

## 40 Jahre Voith São Paulo – ein Grund zu feiern

Die Feierlichkeiten beginnen mit einer  
Pressekonferenz am 16. September 2004.

Frau Martina Mann (links), eine Tochter  
von Hans Voith, und ihre Nichte  
Ofelia Nick (rechts) besuchen die  
Friedrich von Voith Schule.



**Im September 2004 feierte Voith das 40-jährige Bestehen seiner brasilianischen Tochtergesellschaft. Bereits vor dieser Gründung beteiligte sich Voith durch eine Partnerschaft mit der einheimischen Firma Bardella an wichtigen Projekten für den brasilianischen Markt.**



**Guilherme Nogueira**

Voith São Paulo  
[guilherme.nogueira@voith.com](mailto:guilherme.nogueira@voith.com)

Die Entscheidung von Herrn Hugo Rupf, seinerzeit Vorstandsvorsitzender der Voith AG, eine Fertigung für Voith in Brasilien aufzubauen, hätte nicht richtiger ausfallen können. Voith Brazil ist heute Kompetenz- und Fertigungszentrum für mehrere Produkte und exportiert nicht nur Maschinen und Anlagen, sondern auch Technologie und Know-how.

An den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum von Voith Brazil nahmen wichtige Persönlichkeiten teil. Darunter befanden sich Kunden, Mitglieder der Voith-Familie, Geschäftsführungsmitglieder der Voith AG sowie brasilianische und ausländische hochrangige Honoratioren. Damit wurde die Bedeutung von Voith Brazil und seiner Mitarbeiter für die brasilianische Gesellschaft und für die Voith Gruppe deutlich zum Ausdruck gebracht.

### Pressekonferenz

An der Pressekonferenz beteiligten sich als Repräsentanten der Voith AG die Her-

ren Dr. Hermut Kormann, Vorsitzender des Konzernvorstandes, Dr. Michael Rogowski, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Friedrich-Karl Finck, Konzernpressesprecher sowie die Direktoren der vier Voith Firmen in Brasilien. Sie vermittelten den brasilianischen und ausländischen Journalisten einen optimistischen und zukunftsorientierten Blick auf die neuen Pläne und Geschäftsvorhaben von Voith in Südamerika. Die Journalisten nahmen wichtige Erkenntnisse und Informationen mit, nicht nur bezogen auf die Unternehmensgeschichte, sondern auch durch die bekannt gegebenen Investitions-, Produktions- und Auftragszahlen.

### Eine unvergessliche Nacht

Eine der Hauptveranstaltungen der Jubiläumsfeierlichkeiten war das Gala Dinner am 16. September im Credicard Hall Theater.

Der Höhepunkt des Abends gehörte Frau Martina Mann, die in einer mitreißenden



Rede die Geschichte ihrer Verbundenheit mit Brasilien erzählte, einschließlich des Augenblicks, in dem sie das Land in den 50er Jahren zusammen mit ihren Eltern auf einer Reise zum ersten Mal besuchte. Fünfzehn Jahre später traf sie die Schüler der nach ihrem Großvater, Friedrich von Voith, benannten Schule. Ein Projekt, das Voith im Rahmen seines sozialen und umweltbetonten Engagements in Brasilien unterstützt.

Der Gouverneur des Staates São Paulo, Herr Geraldo Alckmin, war ebenfalls in der Credicard Hall anwesend. In seiner Ansprache würdigte er die Bedeutung von Voith für die Entwicklung Brasiliens, durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Einkommen, Wohlstand und er wies auch auf die wichtige gesellschaftliche Rolle hin.

### **Tropische Sonne und Samba Rhythmen**

Die Gäste wurden auch zu einem Besuch in das Werk von Voith São Paulo eingeladen, um die Fertigungseinrichtungen besichtigen zu können. Hier war ein Begegnungszentrum einschließlich einer Präsentationshalle eingerichtet, wo man die Werksführer traf und sich beköstigen lassen konnte.

Die Mitarbeiter von Voith São Paulo begingen das Jubiläum ebenfalls sehr feierlich. Am 18. September fand ein Tag der offenen Tür statt, zu dem die Mitarbeiter und ihre Familien eingeladen waren.

Rund 10.000 Menschen nahmen an der Veranstaltung teil. Es gab Musik, mehrere Tombolas, live Darbietungen von Samba Tänzern, Souvenirs, Spiele für Kinder,

Speisen vom Grill und jede Menge Bier. Die Gäste ließen sich von der Ausgelassenheit des Ereignisses anstecken.

Angeregt durch die Rhythmen der Samba-Schule schwärmte die Enkelin von Hans Voith, Ofelia Nick, von Brasilien und Voith São Paulo: Alles sei so außergewöhnlich und wunderschön, und jeder mann sei glücklich und entspannt, und außerdem wolle sie auch gern Samba tanzen lernen.

In seiner Ansprache an die Mitarbeiter erklärte Herr Johannes Hammacher als Vertreter der Voith Familie in portugiesischer Sprache: „Denken Sie immer daran, dass Voith ohne Sie nicht existieren kann. Brasilien wird immer einen besonderen Platz in den Herzen der Voith Familie einnehmen.“